



**TALENTIERTE AKTEURE** der Bollschweiler Laienspielgruppe begeisterten das Publikum in der Möhlinhalle: Agnes Schwab, Christian Disch, Josef Sonner, Uschi Schweizer, Karl Dischinger und Andrea Schmieder (von links).

Bild: Walter Schneider

## Beide Aufführungen finden Anklang

**Bollschweiler Laienspieler zwei Abende in der Möhlinhalle**

BOLLSCHWEIL (w.sch.). Zum fröhlichen Auftakt in den Mai wagte die Laienspielgruppe Bollschweil dieses Jahr den Versuch an zwei aufeinanderfolgenden Abenden ein Theaterstück aufzuführen. Das Risiko lohnte sich, erschienen doch auch am zweiten Abend die Zuschauer in erfreulich großer Zahl.

Auf dem Programm standen beide Male das Lustspiel „Ein harmonisches Haus“ von Tilly Hütter. In diesem Dreiaakter soll der Bauer und Junggeselle Karl Mückensack in den Ehestand „vermittelt“ werden. Drei Damen ringen gleich um seine Gunst. Da auch die lieben Verwandten bei den Vermittlungen ihre Hand im Spiel haben spitzt sich das Stück immer wieder in komischen Situationen zu.

Die Darsteller spielten ihr Können in den verschiedenen Rollen voll aus, was die Zuschauer mit viel Szenenapplaus belohnten. Ein voller Erfolg für die noch junge Theatergruppe, zumal es

für viele Vereine sonst schwer geworden ist, Besucher zu gewinnen.

Umrahmt wurde die Aufführung von der Trachtenkapelle Bollschweil, erstmals unter der Leitung von Vizedirigent Markus Weiser, der zeigte, daß ihm flotte Rhythmen im Blut liegen. Für eine folle Tanzfläche, auf der sich jung und alt tummelten, sorgte die Tanzkapelle „Vitamin B“ unter der Leitung von Christian Disch.

Ratespiele ergänzten das bunte Abendprogramm. Am ersten Abend gab es ein gefülltes Bowleservice zu gewinnen; eine Flasche Sekt und ein mit Gummibärchen gefülltes Glas winkten am zweiten Abend als Preis demjenigen, der mit seinem Tip zur Zahl der Gummibärchen am besten lag.

„Freude haben und Freude schenken“ lautete die Devise der von Emil-Anton Schweizer geleiteten Laienspielgruppe. An den beiden Abenden in der Möhlinhalle ließ sich dieses Motto voll umsetzen.

Badische Zeitung vom 10. Mai 1989